

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" Halbjahr 7 " 50
" Vierteljahr 4 " 50
" einen Monat 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 10.

Donnerstag den 10. Januar

1884.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabstammte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amt, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

14. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Demophon“ Vogel.
2. Sarabande aus „Cinq-Mars“ Gounod.
3. Die türkische Schaarwache, Tonstück Michaelis.
4. Elfenspiel, Mazurka-Caprice Voigt.
5. Ouverture zu „Rosamunde“ Frz. Schubert.
6. Die Post, Lied Schöffner.
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie Rosenkranz.
8. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachts-
traum“ Mendelssohn.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capella.
Herberg-
Ferneicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

15. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Der lustige Krieg, Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
3. Zigeunerchor aus „Preziosa“ Weber.
4. Abendruhe, Méditation Löschhorn.
5. Friedenspalmen, Walzer Jos. Strauss.
6. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
7. Introduction und Gebet aus „Rienzi“ Wagner.
8. Musikalische Täuschungen, Potpourri Schreiner.

Feuilleton.

Wiesbaden, 10. Jan. Wir glauben die Aufmerksamkeit unserer Leser
ganz besonders auf das im Annoncentheil befindliche Programm des morgen
Freitag Abend unter Mitwirkung von Frau Clara Schumann im Cur-
hause stattfindenden VI. Cyklus-Concertes lenken zu sollen.

St. Bei den Landgräfl. Hessischen Herrschaften auf Schloss Philippsruhe fand
Sonntag Abend zu Ehren der Fürstlichen Gäste aus Dessau eine grosse Soirée statt,
bei welcher sich auf besonderen Wunsch Ihrer Königlichen Hoheiten des Landgrafen und
der Frau Landgräfin Frau Clara-Delia und Frau Moran aus Frankfurt hören liessen.
Die Künstlerinnen hatten sich der Lebenswürdigsten und beifälligsten Aufnahme von Seiten
der Fürstlichen Persönlichkeiten zu erfreuen.

Eine Pariser Studenten-Affaire. Das neue Organ des Herrn Jules Vallès „Le Cri
du Peuple“, hatte sich vor einigen Tagen in sehr derber Weise an den Studenten vergriffen.
Unter anderen Annehmlichkeiten wurde den studirenden „Bourgeois“-Söhnen vorgehalten, dass
sie sich ebenso durch die Schwere ihres Geldbeutels, wie durch die Leere ihres Gehirns
qualifizieren. Ausser anderen Artigkeiten wurde noch gesagt, dass sie ohne die geringste
ideale Richtung im akademischen Vielerlei und scheint eine geradezu verheerende Wirkung
erzeugt zu haben. Eines Abends zogen etwa dreihundert Studenten durch das Hallenviertel
in die Rue du Croissant vor die Druckerei des Blattes und entsendeten einige der Ihrigen
Redaktion dorthin. Man zankte und stritt sich lange herum und endlich willigte die
zunehmende. Tags darauf erschien denn auch dieses ziemlich konfuse Schriftstück, das von
der Intelligenz seiner Verfasser keinen allzu hohen Begriff gibt, ihrer Naivetät hingegen
die Kinder der Aristokratie, noch die Söhne des Proletariats, noch die Nachkommen der
Bourgeoisie, aber, ob sie von unten oder von oben abstammen, werden sie jederzeit einer
Beleidigung entgegenzutreten wissen.“ Die Redaktion begleitete diese Erklärung mit
einigen Bemerkungen, die im Quartier latin wieder nicht gehöhen, und so waren es einige
Tage später nicht ein paar hundert, sondern zweitausend Studenten, welche Abends, nach-
dem die Polizei ihnen auf der Brücke Saint-Michel den Weg versperrt hatte, über den

Pont-Neuf auf das rechte Ufer herüberkamen und wieder dem „Cri du Peuple“ einen
Besuch abstatteten. Sechs Delegirte wurden eingelassen und der Wortwechsel ging über
drei Viertelstunden immer crescendo. Unten fanden die Harrenden, das Vergnügen währe
gar zu lange und zerstreuten sich gegen 11 Uhr allmählich; das Resultat der zweiten
Begegnung war, dass das Kommuneblatt eine neue Berichtigung nicht einrücken will,
dass aber zwei Mitarbeiter desselben, Goulet und Marsart, Sonntag Abends einer Ver-
sammlung beizuwohnen versprochen, welche das „Comité révolutionnaire des Ecoles“ in
einem Vergnügungsort des lateinischen Viertels einberufen soll.

Ein köstlicher Satz. Es gibt gar merkwürdige Schriftsteller. In der Grazer
„Morgenpost“ erscheint jetzt ein Roman von einem gewissen Eduard Damisch. In der
15. Fortsetzung desselben kommt nachstehender wunderbar geformte Satz vor: „Man
verhehlte sich nicht, dass es ein besonderes Vergnügen gewähren würde, wenn der so lieb-
gewonnene Graf Venier sich entschliesse, mit dem soeben die Bekanntschaft angeknüpft
wurde, die Reise dahin, da er auch die Absicht habe, in jenen Gegenden längere Zeit
zu verweilen, mit den jungen Deutschen fortzusetzen und sie sonach bei den Familien
einzuführen, unter welchen vorzüglich jene der Moncenigo genannt wurde, an die besonders
der Graf Sauer empfohlen war, und der fälschliche Graf Venier versicherte, den alten
Patrizier recht gut zu kennen, er mit ihm schon mehrfach in näheren Beziehungen stand,
und bald in noch nähere zu treten hoffe.“

Der berühmte französische Arzt Pasteur sucht einen Mann, der sich freiwillig
Cholera gift einimpfen lassen will; um an demselben genaue Beobachtungen zu machen.
Er hat bis jetzt noch Niemanden für diesen „Job“ gefunden.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. Jan. 10 Uhr Abends	761.0	+ 4.5	92 %
9. " 8 " Morgens	764.3	+ 2.0	90 "
1 " Mittags	764.6	+ 4.4	86 "

8. Jan. Niedrigste Temperatur + 2.0, höchste + 6.3, m. t. h. + 4.2.

Allgemeines vom 9. Januar. Gestern Mittag bedeckt, still, gegen Abend feines
Rieseln, Nachts bedeckt und ziemlich stark abgekühlt; heute Morgen bedeckt, still, feiner
Niederschlag.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. Januar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Arter: Leysieffer, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Eyring, Hr. Rent., Baden-Baden. Englefeld, Hr. Officier, St. Goarshausen. Bauchwitz, Hr. Kfm., Berlin. Wernecke, Hr. Kfm., Hamburg. Sachs, Hr. Kfm., Berlin. Reatz, Hr. Rechtsanwalt Dr., Giessen. Kroepfen, Hr. Kfm., Hamburg. Wessinger, Hr. Kfm., Blaubeuren. Netter, Hr. Kfm., Frankfurt. Hammel, Hr. Kfm., Cöln.

Allesant: Brabender, Frl., Cleve.

Hotel Block: Franc, Hr. m. Fr., Brooklyn. Maurice, Hr., Douai. Baumann, Fr. Dr. m. Fam., Schlangenbad. Dallmer, Frau m. Sohn, Hamburg.

Hotel Dahlheim: v. Biltzingslöben, Hr. Rittergutsbes. m. 2 Kinder, Schlesien.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Viek, Hr., Kuppenan.

Einhorn: Weiss, Hr. Kfm., Frankfurt. Heer, Hr. Kfm., Stuttgart. Steinbäuser, Hr. Controleur, Altkirch. Stoffel, Hr. Kfm., Frankfurt. Wissmann, Hr. m. Fran., Limburg. Marx, Hr. Kfm., Wickrathberg.

Grüner Wald: Wehrenbold, Hr. Fabrikbes., Gladenbach. Hegemann, Hr. Fabrikbes., Mannheim. Piel, Hr. Kfm., Erbach. Hofmann, Hr. Kfm., Elberfeld. Krailsheimer, Hr. Kfm., Stuttgart. Müller, Hr. Hotelbes., Dürkheim.

Hamburger Hof: Ulex, Frau Dr. m. Tochter, Hamburg.

Vier Jahreszeiten: Cocksholt, Frau Rev. m. 2 Töchter, England.

Nassauer Hof: Heilmann, Hr. Fabrikbes., Berlin. Vaupel, Hr. Oberamtmann, Niederhone. von Christen, Hr. Rittergutsbes., Welleshausen. van Tienhoven, Frau m. Bruder, Amsterdam. von Schmeling, Hr. Reg.-Präsident, Cöln. v. Landwilt, Hr. Rittmeister a. D., Aue.

Hotel du Nord: von Bulmering, Frau Geheimrath, Heidelberg. Klingberg, Frl., Heidelberg.

Nonnenhof: Levi, Hr. Kfm., Heilbronn. Kuntze, Hr. Ingenieur, Königswinter.

Pariser Hof: Humperdink, Frau m. Bed., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Green, Hr. Gesandtschafts-Secretär, Stuttgart. Green, Hr. Rent., London. Price, Fr. m. Bed., London. Jones, Frl. m. Bed., London.

Taunus-Hotel: Meller, Hr. Kfm., Gladbach. Raspiller, Hr. Stud. chem., St. Johann. Ribstein, Hr. Oberamtsrichter m. Fr., Bruchsal. Kammeyer, Hr. Kfm., Oehnhäuser. Jacobs, Hr. Dr. med. m. Frau, Eupen.

In Privathäusern: van Goens, Frau, Leewarden, Villa Carola.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 11. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VI. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau Professor **Clara Schumann**
und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine . . . Mendelssohn.
2. Concert No. 4, in G-dur für Pianoforte mit Orchester . . . Beethoven.
Frau **Clara Schumann**.
3. Zum ersten Male: Symphonisches Zwischenspiel zu Calderon's Schauspiel „Ueber allen Zaubern Liebe“ . . . Lassen.
4. Soli für Pianoforte:
a) Caprice . . . Paganini.
für Pianoforte bearbeitet von R. Schumann.
b) Romanze, Fis-dur (. . . R. Schumann.
c) Romanze, D-moll (. . . R. Schumann.
Frau **Clara Schumann**.
5. Symphonie No. 2, in C-dur . . . Schumann.

Der Concertflügel ist aus der Hof-Pianofortefabrik von **Th. Steinweg** Nachfolger in Braunschweig.

Eintrittspreise:

- I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie **2 Mark**.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur noch wenige reservirte Plätze für den Concert-Cyklus zum Cassen-Verkauf vorhanden sind.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind überhaupt nicht mehr frei. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Hombourg, Hats.

I have the honour to inform public, that I established a hat-shop **Kirchgasse No. 2** where I sell the renowned Hombourg felthats for Ladies and Gentlemen of Mr. Ph. Möckel appointed hat manufacturer to **His Royal Highness The Prince of Wales**. The factory is founded 1806.

4770

Respectfully **Adolf Kling**.

Importirte Havana-Cigarren

von Mk. 15 an per 100 Stück empfiehlt in aussergewöhnlicher Auswahl
Filiale: **J. C. Roth**, Wilhelmstrasse 42a, 31 Langgasse 31. Ecke der Burgstrasse.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Behm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Montag den 14. Januar, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Hofrath Dr. **Gerhard Rohlf** aus Weimar.

Thema:

„Die Zukunft Afrika's.“

Reservirter Platz: **2 Mark**; nichtreservirter Platz: **1 Mark 50 Pf**
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: **1 Mark**.

Der Curdirector: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk. **2** von **12 1/2** bis **2 Uhr** Mittags, vom **2. Januar 1884** ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas **20 Pf**
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ **20 Pf**
4782 **Café.** **Billard.**

Hôtel und Restaurant Dasch

Wilhelmstrasse 24.

Table d'hôte um **1 Uhr**, per Couvert **2 Mk.**

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café.

Billards.

Hotel & Restaurant zum „Hahn“

15 Spiegelgasse 15.

Neu und komfortabel eingerichtet.

Einfachen kräftigen Mittagstisch, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine zu den mässigsten Preisen.

Logis von Mark 1.50 an.

Pension das ganze Jahr.

4789

H. Zimmermann.

Eine gebildete Dame, von angenehmem Aeussern, stattliche Ersch., wünscht die Bekanntschaft eines unabh. gut situirten älteren Herrn zu machen, um event. ein trautes Heim zu gründen.

Offerten unter **M. E. 167** befördert die Exped. ds. Bl. 4791

Eine Dame wünscht ihre freie Zeit mit Correspondiren o. als Gesellschafterin zu verwerthen. Näh. Stiftstrasse 24, part. 4790

Möblirte Villenwohnung

4709 mit Küche, dicht am Curhaus und Park. Sechs Zimmer Mansarde &c. Näheres **Grünweg 4**.

Friedrichstrasse 2,

4785 erste Etage,

gleich am Curpark,

Comfortable möblirter Salon und

1 resp. 3 Schlafzimmer zu verm.

Mit oder ohne Pension.

Villa „Prince of Wales“

Frankfurterstr. No. 16.

FAMILIEN-PENSION

Family-Pension. 46

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 10. Januar 1884.

8. Vorstellung.

(61. Vorstellung im Abonnement.)

Krisen.

Charaktergemälde in 4 Akten von Bauernfeld

Ballet.

Tageskalender.

Donnerstag den 10. Januar 1884.

Curhaus.

4 und 8 Uhr: Concert.